

A N T W O R T

zu der

Anfrage des Abgeordneten Lothar Schnitzler (DIE LINKE.)

betr.: Integrationsmaßnahmen

Vorbemerkung des Fragestellers:

„Im Rahmen der Haushaltsdiskussion wurde bei der Debatte um den Einzelplan 03 von dem Abgeordneten Günter Becker ausgeführt, dass die Landesregierung für Maßnahmen zur Integration von Asylsuchenden und Migranten bzw. Menschen mit Migrationshintergrund etwa 6 Mio. Euro verausgabe.“

Vorbemerkung der Landesregierung:

Die Förderung der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund ist eine Querschnittsaufgabe. Die Förderung der Integration findet demzufolge in unterschiedlichen politischen Handlungsfeldern statt. Integrationsfördernde Maßnahmen und Leistungen sind in den unterschiedlichen Einzelplänen des Landeshaushaltes enthalten. Diese Maßnahmen und Leistungen sind aber in der Regel nicht ausdrücklich als Integrationsförderung für die Zielgruppe der Menschen mit Migrationhintergrund in der Zweckbestimmung des jeweiligen Haushaltstitels ausgewiesen. Eine verbindliche Feststellung von Förderhöhen ist somit nur dort möglich, wo dies in der Zweckbestimmung des Haushaltstitels auch deutlich wird.

Ansonsten ist nachweislich davon auszugehen, dass die Förderleistungen (z.B. strukturelle Maßnahmen, Regelangebote, allgemeine Fördermaßnahmen) natürlich auch Personen mit Migrationshintergrund zur Verfügung stehen und in Anspruch genommen werden.

Weiterhin sind im Haushalt allgemeine oder mit anderen Zielrichtungen versehene Förderleistungen vorhanden, die bei Menschen mit Migrationshintergrund zur Integrationsförderung im Sinne von Synergieeffekten beitragen.

Ausgegeben: 22.03.2011 (02.02.2011)

Wie definiert die saarländische Landesregierung den Begriff der Integration?

Zu Frage 1:

Die saarländische Landesregierung verfolgt mit ihrer Integrationspolitik das Ziel, Menschen mit Migrationshintergrund eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen, kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Leben in Deutschland ohne Aufgabe der eigenen kulturellen Identität zu ermöglichen. Zielgruppen der Integrationsbemühungen sind Personen deutscher und nicht deutscher Herkunft mit Zuwanderungsgeschichte, deren rechtlicher Status einen dauerhaften, d.h. nicht nur vorübergehenden Verbleib in Deutschland erlaubt.

Wie grenzt sie den Begriff ab von dem der Anpassung sowie von dem Ansatz der Multikultur?

Zu Frage 2:

Unter „Assimilation“ wird die einseitige Anpassung einer Minderheit an ihr soziales Umfeld verstanden, d.h. dass die Minderheit durch die Mehrheitsbevölkerung absorbiert wird.

Die Integrationspolitik der Landesregierung will keine „Assimilation“, sondern die gleichberechtigte Teilhabe und Teilnahme, unter Wahrung der eigenen kulturellen Identität (siehe auch Antwort zu Frage 1).

„Multikultur“ ist eine Zustandsbeschreibung. Integration ist ein Prozess. Beide Begriffe sind nach Ansicht der Landesregierung nicht zu vergleichen.

Welche Haushaltsstellen mit Angabe der jeweils eingestellten Haushaltsmittel enthält der Haushalt in 2010 und 2011? Für 2010 mit der zusätzlichen Angabe der tatsächlich verausgabten Mittel. Bitte auch mit Angabe der Maßnahmenträger, die diese Mittel verausgaben sowie die jeweilige Zielgruppen. Auch bitte ich um eine kurze Maßnahmenbeschreibung sowie die Laufzeit der jeweiligen Projekte.

Zu Frage 3:

Entsprechend den Ausführungen in der „Allgemeinen Vorbemerkung“ sind in den beigefügten Anlagen die Haushaltsstellen mit den eingestellten Haushaltsmitteln für den Haushalt 2010 und 2011 aufgelistet. Die Auflistungen enthalten ebenfalls die Fördermittelempfänger, die jeweilige Zielgruppe sowie eine kurze Maßnahmebeschreibung bzw. Angaben zur Laufzeit der Projekte.

Einzelplan 03 Kapitel 0331 Titel 684 81 "Förderung der Integration und der Betreuung von Flüchtlingen"

Haushaltsjahr 2010

Haushaltsansatz: 390.000,00 Euro

Verausgabte Mittel: 354.686,00 Euro

Haushaltsjahr 2011

Haushaltsansatz: 451.000,00 Euro

Mit den Mitteln dieser Haushaltsstelle werden Projekte der in der Flüchtlingsarbeit aktiven Träger der Freien Wohlfahrtspflege Saar bezuschusst, die vorrangig den in der Landesaufnahmestelle in Lebach untergebrachten Flüchtlingen und ihren Familienangehörigen zugute kommen. Die Träger, Projekte und Zuschüsse des Landes im Jahr 2010 sind aus der folgenden Tabelle ersichtlich:

lfd. Nr.	Maßnahmeträger	Maßnahmebeschreibung	Zielgruppe	Laufzeit des Projektes
1	Diözesan Caritasverband Trier e. V.	Kindertagesstätte St. Nikolaus (Personalkosten)	Kinder	jährlich
2	Diözesan Caritasverband Trier e. V.	Hausaufgabenhilfe für Kinder und Jugendliche (Personalkosten)	Kinder und Jugendliche	jährlich
3	Diözesan Caritasverband Trier e. V.	Pädagogische Freizeitbetreuung für Kinder und Jugendliche (Personalkosten)	Kinder und Jugendliche	jährlich
4	Diakonisches Werk an der Saar	Sozialberatung für Asylbewerber und Flüchtlinge (Personalkosten)	Asylbewerber und Flüchtlinge	jährlich
5	Deutsches Rotes Kreuz Landesverband SB	Sozialberatung für Asylbewerber und Flüchtlinge (Personalkosten)	Asylbewerber und Flüchtlinge	jährlich
6	Deutsches Rotes Kreuz Landesverband SB	Psychologische Beratung für Asylbewerber und Flüchtlinge (Personalkosten)	Asylbewerber und Flüchtlinge	jährlich
7	Diözesan Caritasverband Trier e. V.	Weihnachtsfeier Landesaufnahmestelle Lebach (Sachkosten)	Asylbewerber, Flüchtlinge und ihre Familien	jährlich
8	Diözesan Caritasverband Trier e. V.	Hirtenfeuer Landesaufnahmestelle Lebach (Sachkosten)	Asylbewerber, Flüchtlinge und ihre Familien	jährlich

Einzelplan 05 Kapitel 0502 Titel 684 02

Haushaltsjahr 2010

Haushaltsansatz: 723.000,00 Euro

Verausgabte Mittel: 630.920,01 Euro

Haushaltsjahr 2011

Haushaltsansatz: 595.000,00 Euro

lfd. Nr.	Maßnahmeträger	Maßnahmebeschreibung	Zielgruppe	Laufzeit des Projektes
1	Saarländischer Integrationsbeirat (SIR)	"Dachorganisation" der saarl., kommunalen Integrationsbeiräte; Interessensvertretung für Ausländerinnen und Ausländer	Ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger; Gemeinde- und Stadträte	jährlich
2	Aussiedler im Köllertal e. V.	Köllertaler Integrationsstelle für Zugewanderte (KIZ): Berufliche Integration von Frauen mit Migrationshintergrund und sozialpädagogische Begleitung	Frauen mit Migrationshintergrund, insbesondere Spätaussiedlerinnen	jährlich
3	Internationaler Bund (IB)	Stadtmitteprojekt Homburg: Verbesserung der Situation von Kindern und Jugendlichen in der Stadt Homburg Freizeitpädagogische und Beratungsangebote; Offene Jugendarbeit; Verzahnung und Vernetzung Jugend- und Migrationshilfe	Kinder und Jugendliche mit (und ohne) Migrationshintergrund	jährlich
4	Internationaler Bund (IB)	Jugendcafé "school out" in Merzig: Jugendprojekt Betreuungsangebot zur Schaffung von Begegnung/Kontakten; Ausgleich von Benachteiligungen	Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Herkunft	jährlich
5	Haus Afrika e. V.	"Afrika-Woche" in Saarbrücken: Vermittlung afrikanischer Kultur, Förderung des kulturellen Austauschs; Informationen über die Integrationsprobleme der afrikanischen Bevölkerungsgruppe, insbesondere der Kinder und Jugendlichen	alle Bevölkerungsgruppen (mit und ohne Migrationshintergrund), Behörden, politisch Verantwortliche	jährlich
6	Universität des Saarlandes	Mercator I an Schulen des Sek. I-Bereichs im Landkreis Neunkirchen: Förderunterricht für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I	Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund; Lehramtsstudierende; Eltern	jährlich

lfd. Nr.	Maßnahmeträger	Maßnahmebeschreibung	Zielgruppe	Laufzeit des Projektes
7	RAG Bildung Saar GmbH, Saarbrücken	"Saarländische Servicestelle zur Erschließung ausländischer Qualifikationen": Aufgabe der Servicestelle ist es, Anerkennungsverfahren zu initiieren und zu begleiten, Anerkennungsstrategien zu entwerfen und die Weitervermittlung zu den jeweiligen Akteuren und Fachstellen zu organisieren	Personen mit Migrationshintergrund mit im Herkunftsland abgeschlossenen Bildungs- und Berufsqualifikationen ohne entsprechende Anerkennung in Deutschland	2009 - 2012
8	Saarländischer Fußballverband (SFV)	"Fußball ohne Abseits": Heranführung von Mädchen mit Migrationshintergrund an den organisierten Vereinssport im Rahmen niedrigschwelliger schulischer Arbeitsgemeinschaften im Bereich der Grundschulen	Schülerinnen mit Migrationshintergrund im Grundschulbereich	2009 - 2012
9	Deutsch-Ausländischer Jugendclub e. V. (DAJC)	"Frauen aktiv": Schwimmkurse für Frauen im Rahmen einer "Fraueninitiative", innerhalb derer sich Frauen bei frauenspezifischen Themen gegenseitig unterstützen und helfen; Stärkung des Selbstwertgefühls	Frauen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund	jährlich
10	Diakonisches Werk an der Saar	"Ausländerinnenprojekt": Förderung der Partizipation ausländischer Bürgerinnen und Bürger an gesellschaftlichen Gestaltungsprozessen im Stadtteil Brebach	Jugendliche und junge Erwachsene ausländischer Herkunft	jährlich
11	AWO Landesverband Saar	"Arbeitsstelle für Migration und Fremdenfeindlichkeit (AMF)" in Dillingen: landesweit orientiertes Informations- und Beratungszentrum zu Fragen im Zusammenhang mit Migration und Fremdenfeindlichkeit. Ziel ist es, zur Verbesserung des Zusammenlebens von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, Vorurteilen und Fremdenfeindlichkeit in ihren unterschiedlichen Erscheinungsformen entgegen zu wirken und Akzeptanz in der Gesellschaft zu fördern	Jugendverbände, Kirchengemeinden, Schulen, Kommunen, Kindergärten Einzelpersonen	jährlich

lfd. Nr.	Maßnahmeträger	Maßnahmebeschreibung	Zielgruppe	Laufzeit des Projektes
12	Multikultur e. V., Völklingen	"Arbeitsstelle für Migration und Fremdenfeindlichkeit (AMF)": Information und Ratgeberfunktion für gesellschaftliche Gruppen, Institutionen und Einzelpersonen in den Themenbereichen Zuwanderung, fremde Kulturen, Rassismus und Rechtsextremismus. Darüber hinaus gewinnt die Vermittlung interkultureller und interreligiöser Kontakte hierbei zunehmend an Bedeutung. Die Unterstützungsleistungen beinhalten theoretische und praktische Hilfestellungen.	Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Schulen, Hochschulen, Kindergärten, Schulen, Migrantenorganisationen, Gewerkschaften, Politik; Öffentlichkeit	jährlich
13	BARIS e. V., Völklingen	"Beratungsdienst für migrationsbedingte psychosoziale Problemlagen", Völklingen: Der Beratungsdienst bietet Beratung in akuten Situationen in Form von Hilfestellungen bei besonderen psychosozialen Problemlagen, die spezifisch migrationsbedingt sind, an. Arbeitsschwerpunkte: u. a. Eltern- und Familienberatung bei Problemen im Kindergarten und Schule; interkulturelle Verständigung im Kindergarten und in der Schule; Einzelberatung für Migrantinnen bei psychosozialen Problemlagen; Organisation von Frauenkursen und -seminaren im Freizeit-, Bildungs- und Gesundheitsbereich; Förderung der Spracherziehung für Migrantenkinder im Vorschulalter; Förderung interkultureller Lernprozesse durch Öffentlichkeitsarbeit	Eltern und Familien mit Migrationshintergrund; Kindergärten, Schule; Öffentlichkeit	jährlich
14	AWO LV Saar, Saarbrücken	"Deutsch-Ausländischer-Treff (DAT)", Dillingen: Schaffung gegenseitiger Akzeptanz und Toleranz der verschiedenen Nationalitäten untereinander, sowie die Integration in den unterschiedlichen Sozialisationsinstanzen und Strukturgegebenheiten. Aufgabenbereiche: u. a. Hausaufgabenhilfe, Vorbereitung auf Klassenarbeiten; geschlechtsspezifische Integrationsarbeit; Kooperation mit Schulen; Elternarbeit; Freizeitangebote, Ferienaktionen; Offener Treff	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationshintergrund	jährlich

lfd. Nr.	Maßnahmeträger	Maßnahmebeschreibung	Zielgruppe	Laufzeit des Projektes
15	Verein zur Förderung und Integration ausländischer Jugendlicher e. V.	"Deutsch-Ausländischer Jugendclub", Saarbrücken: Kinder- und Jugendarbeit, sozialpädagogische Gruppenangebote, Schülerhilfe, Eltern- und Frauenarbeit	Kinder, Jugendliche, Frauen, Eltern mit Migrationshintergrund	jährlich
16	Ramesch e. V.	Förderung der Integration und der Betreuung von Flüchtlingen - Integrationsmaßnahmen für Ausländerinnen und Ausländer: Der Aufgabenbereich ist die interkulturelle Sensibilisierung und die Integration ausländischer Familien in unsere Gesellschaft durch praxisorientierte Veranstaltungen und Informationen über die hier ansässigen Minderheiten aus anderen Kulturen. Hauptbetätigungsfelder: u. a. Bildungsbereich; Beratung in der interkulturellen Arbeit; Durchführung von Fortbildungen/Schulungen in interkultureller Sensibilisierung; Elternarbeit; Tätigkeit in Arbeitskreisen und Netzwerken	Eltern, Familien; Kindergärten; Schulen; Vereine/Verbände	jährlich
17	Verband Binationaler Familien und Partnerschaften e. V., Saarbrücken	Beratungsstelle für binationale Familien und Lebensgemeinschaften (Partnerschaften): Beratung in allen Fragen, die binationale Familien und Partnerschaften betreffen: Verfahren der Eheschließung, Scheidung, Sorgerecht, Aufenthalt, Einbürgerung und Visa; Seminare und Fortbildungsveranstaltungen; Netzwerkarbeit	binationale Familien; binationale Partnerschaften	jährlich
18	Caritasverband Saar-Hochwald SLS	Integrationslotsen LK SLS: Frühzeitige Einleitung des Integrationsprozesses	Neuzuwanderer mit Migrationshintergrund	jährlich
19	Deutsches Rotes Kreuz, SB	Integrationslotsen im Stadtverband SB: Frühzeitige Einleitung des Integrationsprozesses	Neuzuwanderer mit Migrationshintergrund	jährlich
20	Caritaszentrum Saarpfalz, HOM	Integrationslotsen Saarpfalz-Kreis: Frühzeitige Einleitung des Integrationsprozesses	Neuzuwanderer mit Migrationshintergrund	jährlich

lfd. Nr.	Maßnahmeträger	Maßnahmebeschreibung	Zielgruppe	Laufzeit des Projektes
21	Caritasverband Schaumberg-Blies, NK	Integrationslotsen LK WND: Frühzeitige Einleitung des Integrationsprozesses	Neuzuwanderer mit Migrationshintergrund	jährlich
22	Caritasverband Saar-Hochwald SLS	Integrationslotsen LK MZG-WADERN: Frühzeitige Einleitung des Integrationsprozesses	Neuzuwanderer mit Migrationshintergrund	jährlich
23	Diakonisches Werk an der Saar, NK	Integrationslotsen Stadt und Stadtverband SB: Frühzeitige Einleitung des Integrationsprozesses	Neuzuwanderer mit Migrationshintergrund	jährlich
24	Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung	Integrationslotsen für SB und Umgebung: Frühzeitige Einleitung des Integrationsprozesses	Neuzuwanderer mit Migrationshintergrund	jährlich
25	Caritasverband Schaumberg-Blies, NK	Integrationslotsen LK NK: Frühzeitige Einleitung des Integrationsprozesses	Neuzuwanderer mit Migrationshintergrund	jährlich
26	Caritasverband Schaumberg-Blies, NK	Landesintegrationsbegleitung LK WND: Nachholende Integration in den Arbeitsmarkt	Arbeitslose Personen mit Migrationshintergrund, die bereits längere Zeit im Saarland leben, insbesondere für Personen mit besonderem Unterstützungsbedarf (z. B. ältere Zuwanderer)	jährlich
27	Caritasverband Schaumberg-Blies, NK	Landesintegrationsbegleitung LK NK: Nachholende Integration in den Arbeitsmarkt	Arbeitslose Personen mit Migrationshintergrund, die bereits längere Zeit im Saarland leben, insbesondere für Personen mit besonderem Unterstützungsbedarf (z. B. ältere Zuwanderer)	jährlich
28	Caritaszentrum Saarpfalz, HOM	Landesintegrationsbegleitung Saarpfalz-Kreis: Nachholende Integration in den Arbeitsmarkt	Arbeitslose Personen mit Migrationshintergrund, die bereits längere Zeit im Saarland leben, insbesondere für Personen mit besonderem Unterstützungsbedarf (z. B. ältere Zuwanderer)	jährlich

lfd. Nr.	Maßnahmeträger	Maßnahmebeschreibung	Zielgruppe	Laufzeit des Projektes
29	Caritasverband Saar-Hochwald, SLS	Landesintegrationsbegleitung LK SLS, Dillingen, Lebach: Nachholende Integration in den Arbeitsmarkt	Arbeitslose Personen mit Migrationshintergrund, die bereits längere Zeit im Saarland leben, insbesondere für Personen mit besonderem Unterstützungsbedarf (z. B. ältere Zuwanderer)	jährlich
30	Caritasverband Saar-Hochwald, SLS	Landesintegrationsbegleitung LK MZG-WADERN: Nachholende Integration in den Arbeitsmarkt	Arbeitslose Personen mit Migrationshintergrund, die bereits längere Zeit im Saarland leben, insbesondere für Personen mit besonderem Unterstützungsbedarf (z. B. ältere Zuwanderer)	jährlich
31	Deutsches Rotes Kreuz, SB	Landesintegrationsbegleitung Stadtverband SB: Nachholende Integration in den Arbeitsmarkt	Arbeitslose Personen mit Migrationshintergrund, die bereits längere Zeit im Saarland leben, insbesondere für Personen mit besonderem Unterstützungsbedarf (z. B. ältere Zuwanderer)	jährlich
32	Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung	Landesintegrationsbegleitung Stadtverband SB: Nachholende Integration in den Arbeitsmarkt	Arbeitslose Personen mit Migrationshintergrund, die bereits längere Zeit im Saarland leben, insbesondere für Personen mit besonderem Unterstützungsbedarf (z. B. ältere Zuwanderer)	jährlich
33	Diakonisches Werk an der Saar, NK	Landesintegrationsbegleitung NK: Nachholende Integration in den Arbeitsmarkt	Arbeitslose Personen mit Migrationshintergrund, die bereits längere Zeit im Saarland leben, insbesondere für Personen mit besonderem Unterstützungsbedarf (z. B. ältere Zuwanderer)	jährlich

lfd. Nr.	Maßnahmeträger	Maßnahmebeschreibung	Zielgruppe	Laufzeit des Projektes
34	Diakonisches Werk an der Saar, NK	Landesintegrationsbegleitung Stadtverband SB: Nachholende Integration in den Arbeitsmarkt	Arbeitslose Personen mit Migrationshintergrund, die bereits längere Zeit im Saarland leben, insbesondere für Personen mit besonderem Unterstützungsbedarf (z. B. ältere Zuwanderer)	jährlich
35	Caritasverband für die Region Saar-Hochwald e. V., SLS	"Kommunale Migrationsarbeit im Landkreis SLS (KoMig)": Einbindung in das Gemeinwesen; Verbesserung des Zusammenlebens und der Lebensbedingungen von Einheimischen und Zuwanderern in den einzelnen Kommunen des Landkreises. Förderung v. Integration durch Bewusstmachung der gesamtgesellschaftlichen Verantwortung für Aufnahme und Eingliederung von Menschen mit Migrationshintergrund - Öffnung der kommunalen Strukturen für die Integration von Neuzuwanderern	Erwachsene und jugendliche Personen mit Migrationshintergrund, Vereine, Verbände, Kirchengemeinden usw.	jährlich

Einzelplan 06 Kapitel 0602 Titel 671 01, 671 04, TG 96

Haushaltsjahr 2010

Haushaltsansatz: 4.106.000,00 Euro

Verausgabte Mittel: 3.663.124,35 Euro

Haushaltsjahr 2011

Haushaltsansatz: 3.929.000,00 Euro

lfd. Nr.	Maßnahmeträger	Maßnahmebeschreibung	Zielgruppe	Laufzeit des Projektes
1		<u>Titel 671 01</u> Unterricht in der Muttersprache mit Hausaufgabenhilfe	Ausländische Schülerinnen und Schüler	jährlich
2		<u>Titel 671 04</u> Schulvorbereitender Förderunterricht ("Früh Deutsch lernen")	Kinder mit Migrations- hintergrund und Sprach- defiziten in KiGa, GS und Sek 1	jährlich
3		<u>TG 96</u> Modellprojekt "SIGNAL"	KiGa, GS	jährlich